

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 51 (1964)  
**Heft:** 2: Vorschau auf die Expo 1964

**Artikel:** Sektor 2a : Froh und sinnvoll leben  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-39655>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

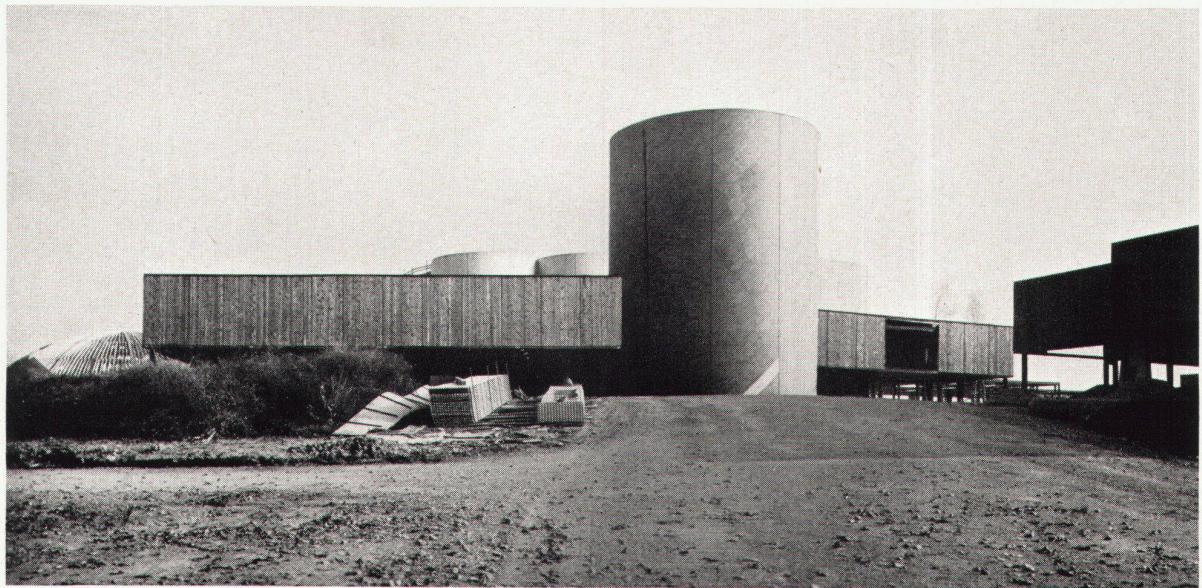
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Sektor 2a Froh und sinnvoll leben



1

**Sektorarchitekt: Tita Carloni BSA, Lugano**

**Ingenieur: Dr. Emil Staudacher, Zürich**

1

Blick von Westen auf die Abteilung «Eßkultur»

La section «L'art de la table» vue de l'ouest

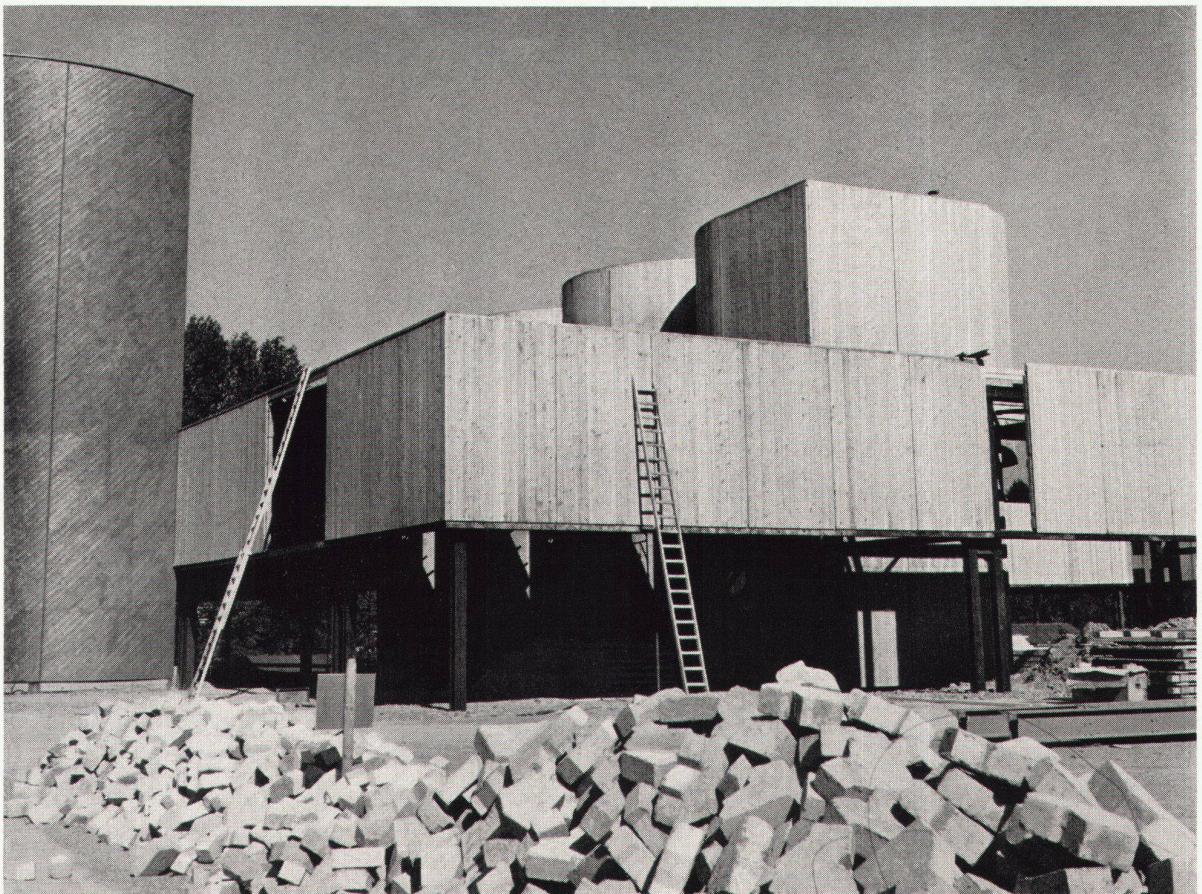
View from the west onto the department "Culinary Art"

2

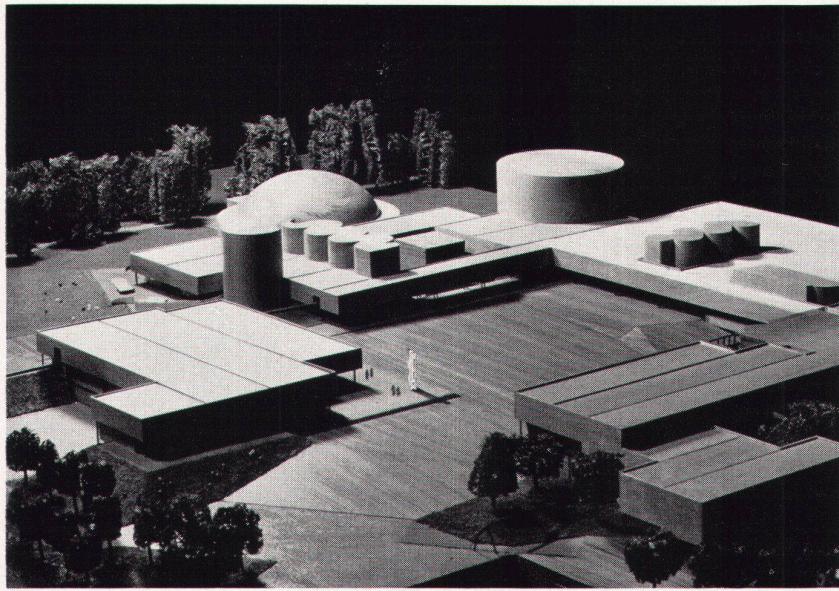
Place de la Joie de vivre, Blick nach Norden

Place de la Joie de vivre, vue vers le nord

"Joy of Living" square, view to the north

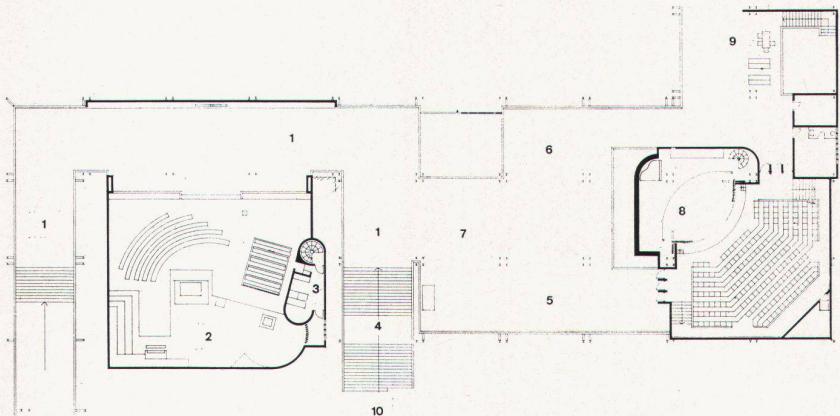


2

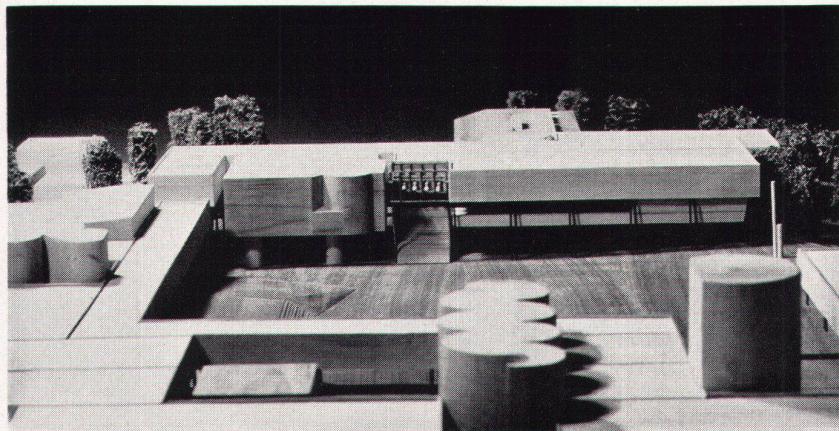


3

**3**  
**Modell:** im Norden Kuppel der Mode, Rundturm «Ferien»; rechts «Die Gesundheit» und «Der Sport»; im Vordergrund «Die menschliche Gemeinschaft»; links Restaurant und Stele von Aeschbacher  
**Maquette:** au nord, la coupole de «Vêtement et parure», la rotonde «vacances»; à droite «Santé» et «Sports»; au premier plan, «La communauté humaine»; à gauche, le restaurant et la stèle du sculpteur Aeschbacher  
**Model:** north, Fashion Cupola, circular tower "Holidays"; right, "Health" and "Sports"; foreground, "The Human Community"; left, restaurant and stele by Aeschbacher



4



5

#### Abteilung: Die menschliche Gemeinschaft

Architekten: Arbeitsgruppe Ernst Gisel BSA/SIA, Hans Howald, Zürich

Eine Gebäudegruppe innerhalb des Halbsektors «Froh und sinnvoll leben» umfaßt die Abteilung «Die menschliche Gemeinschaft», gestaltet von der Architektengruppe Ernst Gisel, Hans Howald, Dolf Schnebli. In ihr werden die Themen «Kirche», «Sozialarbeit», «Familie», «Mitarbeit am Staat» und «Entwicklungshilfe» behandelt. Die durchsichtig wirkende Gebäudegruppe bildet den Übergang vom großen, gepflasterten und gegen Süden abfallenden Platz zur offenen Seelandschaft. Er ist durch Stützenbündel vom durchlaufenden Platz abgehoben. Über eine breite Freitreppe betritt der Besucher das obere Niveau. Über der Freitreppe hängt das sechsundzwanzigstimmige Glockenspiel. Zur Linken der Treppe ist die Kirche, kenntlich an ihrer auf das Innere konzentrierten Form. Dieser Raum, der den verschiedenen Konfessionen zur gottesdienstlichen Handlung dient, setzt sich in seinem Ausdruck von der offenen Ausstellungshalle ab.

Das Galeriegeschoß wahrt im übrigen die Durchdringung von Platz und Landschaft. Ein eigentliches Ausstellungsgut ist nicht vorhanden; im überwiegenden Teil kann diese Ausstellung nur auf abstrakte Werte der menschlichen Gemeinschaft aufmerksam machen. Die Anliegen der Aussteller werden deshalb in einem sinnvollen Ablauf und auf künstlerische Weise in den Deckenkassetten dargestellt, die von oben beleuchtet sind.

Schon rein räumlich liegt das Hauptgewicht auf dem Thema «Kirche». Die drei christlichen Konfessionen haben sich auf die Erstellung eines gemeinsamen Kultraumes und auf die Darstellung eines einheitlichen Themas – Motive aus der Bergpredigt – geeinigt. Die hier gewählte Darstellungsart gibt auch für die anderen Gruppen den Ton an.

**4**  
**Grundriß der Abteilung «Die menschliche Gemeinschaft»**  
**Plan de la zone «La communauté humaine»**  
**Groundplan of the Division "The Human Community"**

- 1 Rundgang mit den Themen der Bergpredigt
- 2 Kirche
- 3 Sakristei
- 4 Glockenspiel
- 5 Jüdische Religion
- 6 Die Familie
- 7 Die Sozialarbeit
- 8 Mehrzwecksaal der Abteilung «Freizeit»
- 9 Informationszentrum
- 10 Aufgang vom Hauptplatz

**5**  
**Modell der Abteilung «Die menschliche Gemeinschaft»**  
**Maquette de la zone «La communauté humaine»**  
**Model of the Human Community Division**

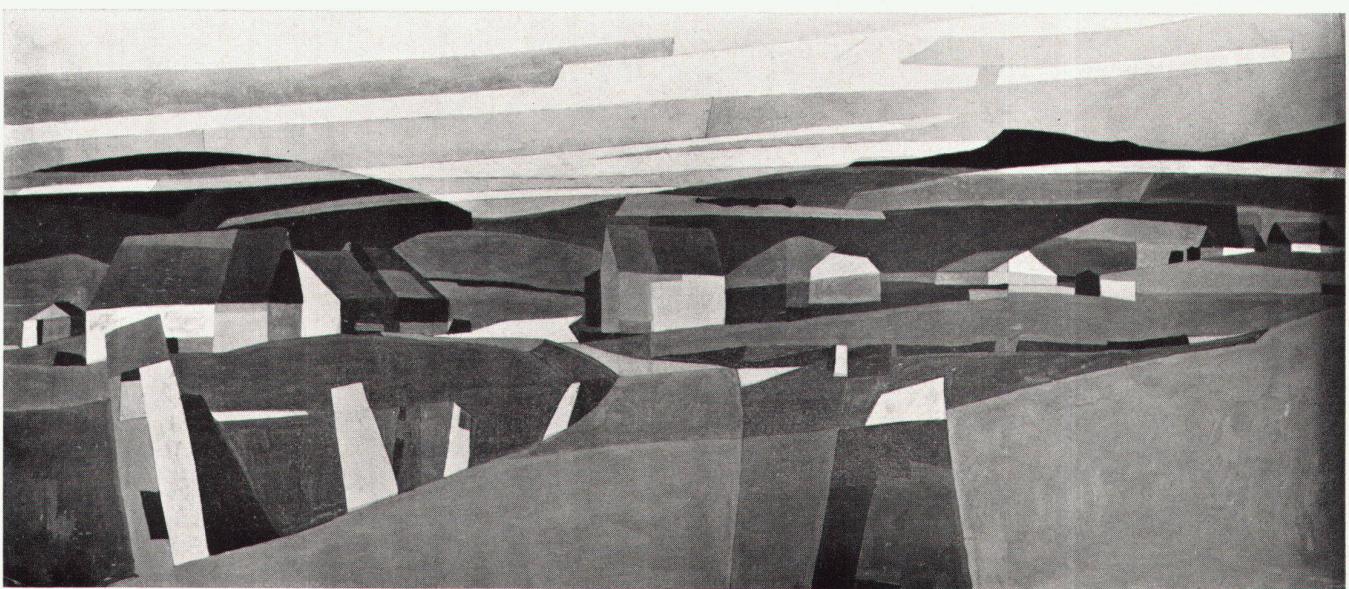
Photos: 1 Claude Pérusset, Lausanne; 3, 5 Guido Bagutti, Lugano



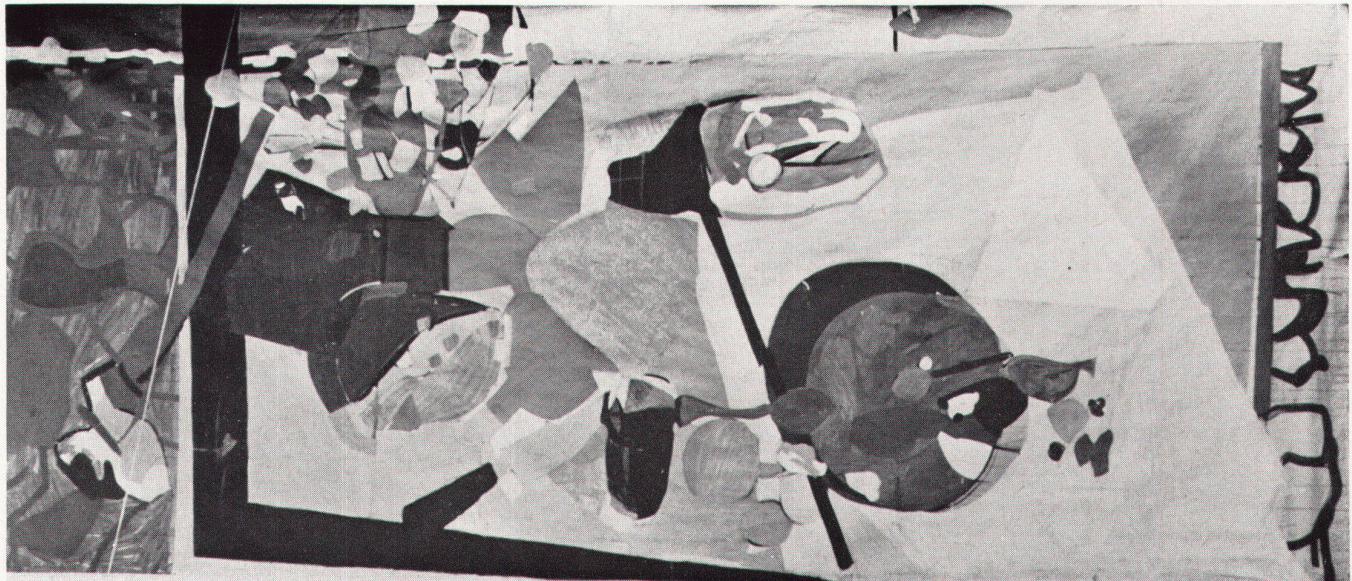
6



7



8



9



10

*Malereien im Portikus*  
*Peintures ornant le portique*  
*Paintings in the portico*

**6**  
 Giuseppe Bolzani, Kleid und Schmuck  
 Vêtements et parure  
 Dress and Jewels

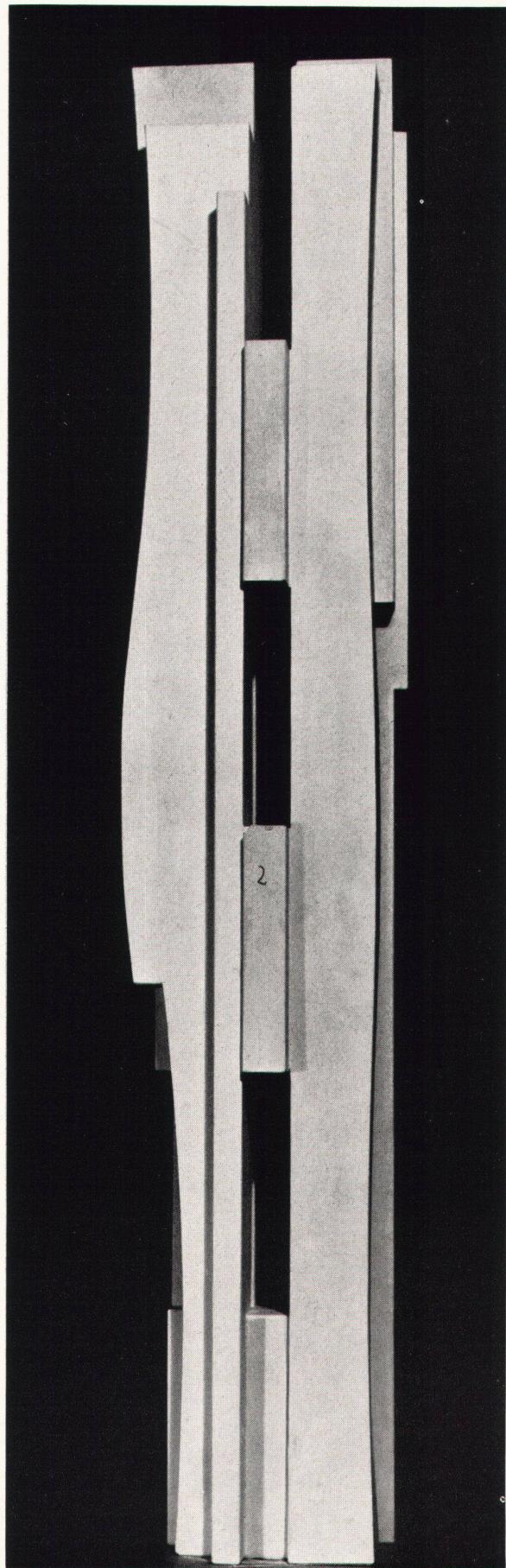
**7**  
 Jean Lecoultrre, Sport  
 Sports et éducation physique  
 Sports

**8**  
 Lermite, Sport  
 Sports et éducation physique  
 Sports

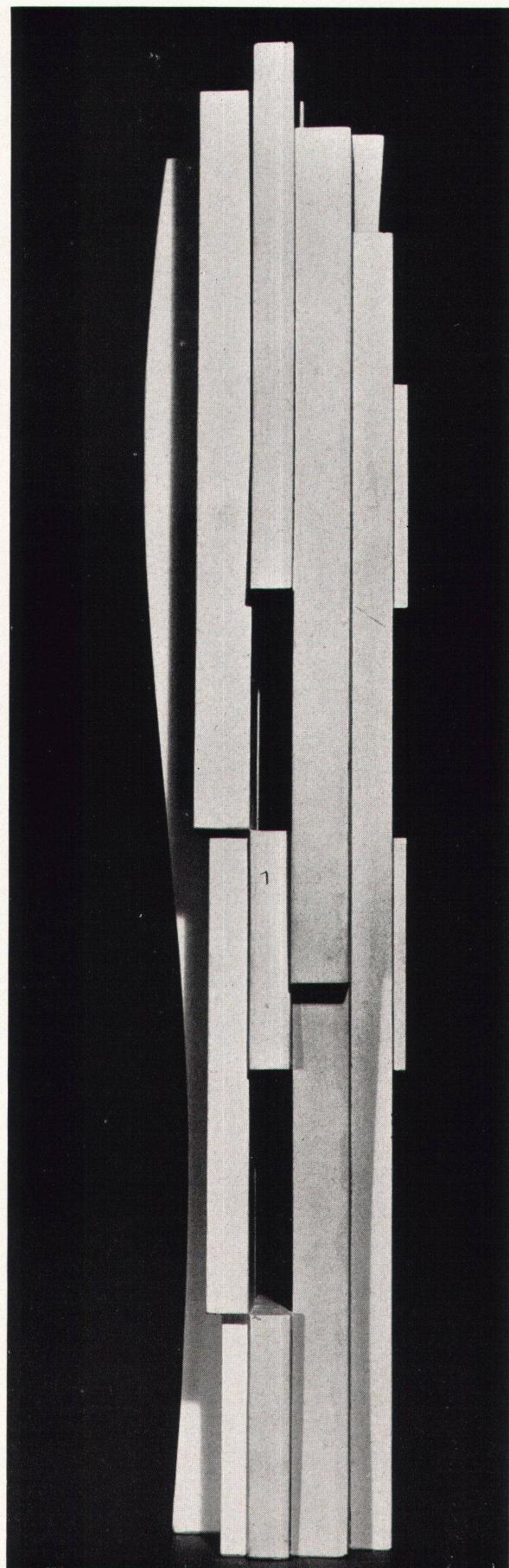
**9**  
 Coghuf, «Eßkultur»  
 L'art de la table  
 The Culinary Art

**10**  
 Edmondo Dobrzanski, Die menschliche Gemeinschaft  
 La communauté humaine  
 The Human Community

Photo: 8 Claude Pérusset, Lausanne



1



2

**1, 2**

Hans Aeschbacher, Entwurf für die Stele «Explorer I». Original: Peccia-Marmor; Höhe: 540 cm  
Ebauche pour la stèle «Explorer I». Original: marbre de Peccia; hauteur: 540 cm  
Study for the stele «Explorer I». Original: Peccia marble; height: 540 cm